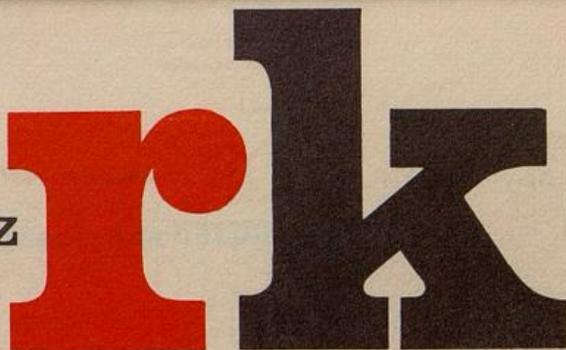


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 27. Juni 1980

Blatt 1954

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** 6. Familiensonntag am 29. Juni
(rosa) Frühere Beginnzeiten bei Straßenbahnlinien
"WABAS 80" geht Montag in Betrieb
400 km neue Hochleistungsstraßen für Ostregion
Gesundheitsstudie: Wiens 80jährige fühlen sich gesund
Verhandlungen über Gewerbehöfe in Wien
Verbesserung bei der Strukturverbesserungsaktion
- Lokal:** Streunende Hunde jagen Gemeindeschafe
(orange) Abschlußfeier für 222 Lehrlinge
- Kultur:** Stadtparkausstellung 1980: "Pars pro toto"
(gelb)
- Nur über FS:** 26.6. Fliegerbombe gefunden - Hietzinger Kai gesperrt
27.6. Dienstag Bürgermeister-Pressesgespräch
Gratz und Fröhlich-Sandner im Rundfunk
Verkehrsmaßnahmen in Floridsdorf und Leopoldstadt
Arbeiten in der Josefstädter Straße
Brand in der Meierei Tivoli

k o m m u n a l :

=====

6. familiensonntag am 29. juni

1 wien, 27.6. (rk) der kommende sonntag gehoert wieder der familie (rufz.) am 29. juni findet zum sechstenmal der familiensonntag, eine ueberaus erfolgreiche aktion des landesjugendreferates der stadt wien, statt. neue attraktionen sind diesmal die ausstellung in der volkshalle im rathaus "wie ein buch entsteht", die 19. internationale guppy-schau im naturhistorischen museum, eine wienerwaldsafari in den lainzer tiergarten, ein blumenfest fuer die "kinderhilfe 80" mit einem kinderflohmarkt und einer grossen tombola sowie ein minigolfturnier fuer die ganze familie. natuerlich gibt es auch wieder den film-nachmittag, die aktion "spass mit neuen spielen", den "blick zum himmel" in der urania-sternearte sowie zwei weitere museumsbesuche "asperm 1809" in der ehemaligen sebastiankapelle im asperner friedhof und die sonderausstellung "das wiener kaffeehaus" im historischen museum der stadt wien.

naehere auskuenfte ueber den 6. und alle weiteren familien-sonntage erhalten sie unter 42 800/2386 durchwahl von montag bis freitag 7.30 bis 15.30 uhr. familiensonntags-programme erhaelt jeder, der die an jedem veranstaltungsort aufliegenden rueckantwortkarten zur post bringt.

wer bereits fuenf familiensonntage besucht hat, der kann an einer zwischenverlosung des familiensonntags-gewinnspiels teilnehmen. die informationsblaetter dazu liegen an allen veranstaltungsorten auf. (ba)

0748

L o k a l :

=====

streunende hunde jagen gemeindeschafe

4 wien, 27.6. (rk) die lebenden rasenmaeher des landwirtschaftlichen betriebes der stadt wien vom stadtgut cobenzl haben schwere zeiten. streunende hunde versprengen immer wieder mehrere schafe aus der 360 koepfigen herde. vor etwa zwei wochen gab es eine grosse hatz, an deren ende einige dutzend staedtische schafe fehlten. da sprang die polizei ein und funkwagenbesatzungen fingen im laufe mehrerer tage immer wieder einige ein. aber es fehlen derzeit immer noch vier - wie der schaefer versichert - die besten "rasenmaeher".

vor wenigen tagen glaubte man im stadtgut cobenzl, dass nun endlich wieder zwei schafe aufgetaucht sind, denn die besatzung eines funkwagens hatte in der grinzinger strasse beim heiligenstaedter park zwei "herrenlose schafe" eingefangen, die ins tierschutzhaus gebracht wurden. doch aufgrund der nummernschilder wurde festgestellt, dass es nicht staedtische, sondern schafe aus dem pfarramt heiligenstadt waren. nun hofft der schaefer auf einen neuerlichen polizeieinsatz, um wieder zu seinen "besten rasenmaehern" zu kommen. (ka)

0751

k o m m u n a l :

=====

fruehere beginnzeiten bei strassenbahnlinien

6 wien, 27.6. (rk) um den fahrgaesten nach der einstellung der 2er-linien auch am fruehen morgen gleichwertige anschlussmoeglichkeiten zu bieten, treten am samstag, dem 28. juni, bei mehreren strassenbahnlinien fruehere betriebsbeginnzeiten in kraft. die ersten zuege verkehren nunmehr:

- o bei der linie bk (ab mexikoplatz) um 4.58 uhr (bisher 5.05 uhr)
- o bei der linie 38 (ab schottentor) um 5.22 uhr (bisher 5.31 uhr)
- o bei der linie 42 (ab antonigasse) um 5.01 uhr (bisher 5.22 uhr) bzw.
(ab schottentor) um 5.17 uhr (bisher 5.38 uhr)
- o bei der linie 43 (ab schottentor) um 5.22 uhr (bisher 5.33 uhr) bzw.
(ab neuwaldegg) um 5.15 uhr (bisher 5.20 uhr)
- o bei der linie 44 (ab dornbach) an werktagen um 5.22 uhr (bisher 5.34 uhr). (ger)

0948

27. juni 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1958

k u l t u r :

=====

stadtparkausstellung 1980:

''pars pro toto''

7 wien, 27.6. (rk) am 4. juli wird im wiener stadtpark die stadtparkausstellung 1980 eroeffnet. die ausstellung, die unter dem motto ''pars pro toto'' - torsi und fragmente'' steht, ist der begegnung mit der konkreten plastik und skulptur gewidmet. die gestaltung des menschlichen steht im mittelpunkt der arbeiten von f. ablinger, g. fasst, u. truger, g. linke, g. afuhs, s. auer und r. berger den diesjaehrigen teilnehmern der ausstellung.

(gab)

0949

L o k a l :

=====

abschlussfeier fuer 222 Lehrlinge

11 wien, 27.6. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand freitag die abschlussfeier fuer 222 buerokaufmannslehrlinge und bautechnische zeichenlehrlinge der stadt wien statt. wie personalstadtrat franz n e k u l a erklarte, legte die stadt wien hoechsten wert auf eine gediegene berufsausbildung. heuer haben sich bereits wieder mehr als 600 junge menschen fuer einen lehrplatz bei der stadt wien angemeldet. nach ablegung verschiedener tests werden 230 aufgenommen werden koennen. bei der abschlussfeier waren neben dem personalstadtrat der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, rudolf p o e d e r , osr. dr. alfred p e i s c h l als vertreter des magistratsdirektors sowie mitglieder des wiener gemeinderats und leitende beamte der stadt wien anwesend. (sei)

1001

k o m m u n a l :

=====

'wabas '80'' geht montag in betrieb

13 wien, 27.6. (rk) buengermeister leopold g r a t z wird montag in der hauptklaeranlage in simmering-kaiser-ebersdorf das wiener abwasserbeseitigungsprojekt ''wabas '80'' in betrieb nehmen. das drei-milliarden-schilling-projekt umfasst neben der hauptklaeranlage auch die errichtung mehrerer grosser sammelkanaele beiderseits von donau und donaukanal sowie eines duekers unter der donau. nun wird es moeglich sein, fast alle in wien anfallenden abwaesser zu mindestens 70 prozent geklaert dem donaukanal bzw. der donau zuzuleiten. von der behandlung in simmering ausgenommen sind lediglich jene abwaesser, die bereits jetzt der klaeranlage in inzersdorf-blumental zugefuehrt werden. das erlaeuterte stadtrat josef v e l e t a , unter dessen verantwortung dieses fuer die bundeshauptstadt so wichtige vorhaben fertiggestellt wurde, freitag bei einer pressefahrt.

'wabas '80'' umfasst bekanntlich alle massnahmen zur zusammenfuehrung und reinigung der abwaesser wiens mit ausnahme der bereits in der klaeranlage inzersdorf-blumental gereinigten abwaesser. auf eine mechanisch-biologische teilreinigung mit einem reinigungseffekt von mindestens 70 prozent ausgelegt, liegt der bemessung eine abwassermenge entsprechend 2,5 millionen einwohner-gleichwerten zugrunde. wien kann also sowohl bevoelkerungsmaessig wachsen wie auch sein industriepotential erhoehen, ohne die leistungsfaeigkeit der klaeranlage zu ueberfordern. die gesamte anlage bedeckt eine flaeche von 41 hektar, womit fuer kuenftig erforderliche ausbaustufen (erweiterung auf vollbiologische reinigung sowie errichtung von regenklaerbecken) bereits vorgesort wurde.

die aus schneckenpumpwerk, rechenanlage und sandfang bestehende einlaufgruppe ist in sechs einander gleichwertigen ''strassen'' ausgebildet, deren inbetriebnahme beziehungsweise abschaltung abhaengig von der menge des zuflussenden abwassers erfolgt. jede der sechs foerderschnecken leistet vier kubikmeter pro sekunde. die

./.

grob- und feinrechen mit stabweiten von 80 beziehungsweise 25 millimeter halten das mitgefuehrte material - schwimm- und schwebstoffe aus holz, textilien, papier usw. - zurueck, das mittels foerderbaender den rechengutpressen zugefuehrt wird. das entwaesserte rechengut gelangt in container und wird zur verbrennungsanlage gebracht.

in der sandfanganlage, die aus sechs becken zu je vier meter breite, 3,6 meter tiefe und 50 meter laenge besteht, setzen sich die vom abwasser mitgefuehrten schwerstoffe (hauptsaechlich mineralischer natur, wie sand, asche und dergleichen) ab. durch eine verringerung der fliessgeschwindigkeit des abwassers erfolgt in acht vorklaerbecken ein absetzen wie auch ein aufschwimmen von schmutzstoffen. der sich am beckenboden absetzende vorklaerschlamm wird durch raeumer in sammelrinnen geschoben und dann in die eindicker gefoerdert. der schwimmschlamm wird mittels eines paddelwerkes abgezogen. durch die gesamte mechanische reinigungsstufe, deren wirkung auf rein physikalischen vorgaengen beruht, wird dem abwasser fast ein drittel der schmutzstoffe entzogen.

fuer die nun folgende biologische reinigung, wurde das sogenannte belebungsverfahren gewaehlt. der entzug organischer schwebstoffe sowie geloester stoffe entspricht dabei der biologischen selbstreinigung natuerlicher gewaesser, allerdings verlaufen die vorgaenge in einer klaeranlage bedeutend rascher und konzentrierter. jedes der vier belueftungsbecken ist 84 meter lang, 48 meter breit und 2,5 meter tief. hier nehmen mikroorganismen die schmutzstoffe auf und verwenden sie zum aufbau der zellsubstanz, wodurch das abwasser gereinigt wird. der von den mikroorganismen fuer ihre lebensprozesse benoetigte sauerstoff muss durch 32 belueftungskreisel kuenstlich zugefuehrt werden. die kreisel mit 3,5 meter durchmesser saugen durch rasche umdrehung das abwasser-schlammgemisch von der beckensohle hoch und stossen es an der oberflaeche strahlenfoermig aus, wodurch eine wesentliche vergroesserung der kontaktflaeche mit der luft erreicht wird. zur verbesserung der absetz- und eindickeigenschaften des belebten schlammes ist bei bedarf die zugabe von eisensulfat vorgesehen.

in den 16 nachklaerbecken - jedes dieser becken ist 74 meter lang, 24 meter breit und 2,3 meter tief - wird durch meachnische absetzvorgaenge der belebte schlamm vom gereinigten abwasser getrennt. waehrend das gereinigte abwasser ueber ueberlaufschwellen in den ablaufkanal gelangt, wird der abgesetzte nachklaerschlamm von laengsraeumern nach aussen in die schlammtrichter geschoben und gesammelt. als ruecklaufschlamm wird er groesstenteils wieder in die belebungsbecken zurueckgefoerdert, um dort weiter an der biologischen reinigung mitzuwirken. der ueberschuessige schlamm wird in die eindicker gepumpt.

die vier schlammeindicker (innendurchmesser 38 meter, gesamtinhalt 13.500 kubikmeter) wurden am westrand der hauptklaeranlage errichtet. der eingedickte schlamm - pro tag bis 3.800 kubikmeter - gelangt in die verbrennungsanlage der entsorgungsbetriebe simmering ges.mbh, einem betrieb der wiener holding. leitgedanke fuer diese massnahme war es, die bei der verbrennung von altoel und sondermuell entstehende ueberschussenergie bei der schlammbehandlung zu verwerten.

im zusammenhang mit der hauptklaeranlage mussten folgende kanalbauten errichtet werden:

- o der 10,5 kilometer lange linke donausammelkanal (lds) von der ueberfuhrstrasse in der schwarzlackenau bis zum kraftwerk donaustadt.
- o das lds-pumpwerk auf der donauinsel, dessen umbauter raum nicht weniger als 100.000 kubikmeter betraegt.
- o der rechte donausammelkanal (rds) zwischen mexikoplatz und donaukai-bahnhofsplatz (wird in abstimmung der arbeiten fuer den verbesserten hochwasserschutz bis zum donaudueker verlaengert).
- o der 567 meter lange donaudueker.
- o die praterquerung, ein drillingsprofil, das die verbindung zwischen donaudueker und linkem donaukanalufer herstellt.
- o die verlaengerung des am linken donaukanalufer verlaufenden linken hauptsammelkanals (lhsk).
- o der donaukanaldueker, ein rechteckprofil von 5,8 meter breite und 3,4 meter hoehe mit sechs kammern und einem kollektor.
- o die mehr als zwei kilometer lange verlaengerung des rechten hauptsammelkanals (rhsk).

27. juni 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1963

die gesamtkosten aller massnahmen zur zusammenfuehrung der abwaesser wiens einschliesslich der errichtung der hauptklaeranlage betragen rund 3 milliarden schilling. davon entfallen zirka 80 prozent auf die bauarbeiten, der rest verteilt sich auf maschinelle einrichtungen, stromversorgung und elektroinstallation.

die eingebaute betonmenge betrug rund 500.000 kubikmeter. da zumeist beton hoher guete verwendet werden musste, belief sich der zementverbrauch auf fast 150.000 tonnen. an baustahl wurden insgesamt rund 20.000 tonnen eingebaut.

(we/and) (forts.mgl.)

1113

dorf. s 6 halbseitig zwischen wartmannstetten und maria schutz am semmering. s 31 halbseitig zwischen hirm und drassmarkt. s 32 halbseitig zwischen eisenstadt und grenzuebergang klingenbach. s 33 zwischen westautobahn und krems-sued ueber herzogenburg. s 34 halbseitig zwischen st. poelten und traisen. donaubruecke klosterneuburg-korneuburg. tullnerfeld-schnellstrasse als ersatz fuer die wienerwald-schnellstrasse, halbseitiger ausbau von neuaigen bis herzogenburg einschliesslich einer neuen donaubruecke westlich von tulln.

dazu kommen noch oertliche ausbaumassnahmen der wientalstrasse und des guertels sowie von rund 25 bundesstrassen.

die planung hat eine verbesserung der verkehrsverbindungen innerhalb der drei bundeslaender, aber auch mit den suedlichen und westlichen bundeslaendern zum ziel. einen wesentlichen aspekt bildet das bemuehen, durch verkehrsbuendelungen und umfahrungen wohn- und erholungsgebiete vom verkehr zu entlasten.

planung fuer die donauauen

einen weiteren schwerpunkt der beratungen bildete die planung fuer die erhaltung der donauauen, besonders im zusammenhang mit der kraftwerksstufe greifenstein (raum lang-enzersdorf - wien). die wichtigsten beschluesse: 7.500 hektar augebiet sollen landschaftsschutzgebiet werden, so dass ein geschlossenes landschaftsschutzgebiet zwischen wienerwald und bisamberg entsteht. oekologisch hochwertige gebiete, etwa 3.500 hektar, sollen nach dem niederoesterreichischen naturschutzgesetz geschuetzt werden. wasserschutzgebiete sollen die trinkwasserqualitaet des grundwassers gewaehrleisten. die weitere ausdehnung von schottergruben, badehuerten, zweifamilienwohnungen usw. im augebiet wird unterbunden. hingegen werden spielwiesen, wildbadeplaetze usw. geschaffen, derzeit eingezaeunte grundstuecke und jagdsperrgebiete sollen geoeffnet werden.

als naechste vorhaben wurden eine untersuchung des augebietes zwischen der lobau und hainburg sowie die ausarbeitung eines gemeinsamen park-and-ride-konzeptes fuer die drei bundeslaender beschlossen. (sti)

k o m m u n a l :

=====

gesundheitsstudie:

wiens 80jaehrige fuehlen sich gesund

20 wien, 27.6. (rk) wiens 80jaehrige fuehlen sich - bis auf einige altersbedingte "wehwechen" - gesund. ein grossteil von ihnen liest noch regelmaessig die zeitung, hoert radio und sitzt vor dem tv-geraet.

dies ergab der zweite teil der vom institut fuer stadtforschung im auftrag des gesundheitsamtes der stadt wien durchgefuehrten wiener gesundheitsstudie. freitag wurden die ersten auswertungen dieser studie von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r im rahmen eines pressegespraeches vorgestellt. als zielgruppe dafuer wurde jeder 80jaehrige im 5. und 16. bezirk ausgewaehlt. im 5. bezirk hatten die mitarbeiter des kontaktbesuchsdienstes die ankuendung und vorbereitung der arztbesuche uebernommen, im 16. bezirk sorgten die schuelerinnen der krankenflegeschulen dafuer. erfreulicherweise fanden diese arztbesuche, wie stacher ausfuehrte, bei den senioren grosses interesse, wobei sich insgesamt 353 80jaehrige wienerinnen und wiener - das sind zwei drittel - untersuchen liessen. die beteiligung der maenner lag bei 72 prozent, die der frauen bei 63 prozent, wobei 27 prozent der maenner allein und 73 prozent mit familie lebten. bei den frauen waren 74 prozent alleinstehend. erfreulichstes ergebnis war, dass 56 prozent der befragten ihren gesundheitszustand als "sehr gut" oder "gut" nannten. diese anschauung entspricht aber auch jener der aerzte, die den gesundheitszustand der untersuchten in 61 prozent der faelle als "sehr gut" oder "gut" bezeichneten. in diesem zusammenhang ist es aber auch interessant, dass 93 prozent aller 80jaehrigen angaben, einen praktischen arzt zu haben.

dem urteil der aerzte zufolge sind 16 prozent der 80jaehrigen nicht oder kaum behandlungsbeduerftig, 84 prozent beduerfen einer staendigen aertzlichen betreuung. vorwiegend bettlaegrig

waren nur drei prozent, als fallweise pflegebeduerftig stufte die aerzte ein drittel der untersuchten ein, wobei es sich - ebenso wie hinsichtlich der behandlungsbeduerftigkeit - keine unterschiede zwischen der groesseren gruppe der alleinlebenden und der kleineren gruppe der mit angehoerigen lebenden 80jaehrigen ergab.

pflege im krankheitsfall

erhalten 88 prozent der mit angehoerigen lebenden 80jaehrigen durch diese angehoerigen selbst. waehrend saemtliche maenner durch ihre haushaltsangehoerigen versorgt werden, gilt dasselbe nur fuer 73 prozent der frauen. zumeist sind deren angehoerige (der mann ist in der regel aelter) ja selbst pflegebeduerftig. etwa die haelfte aller alleinstehenden erhalten durch familienangehoerige pflege im krankheitsfall. beachtenswert ist, wie stadtrat stacher betonte, dass ein viertel zusaetzlich oder ausschliesslich hilfe durch nachbarn (23 prozent) erhaelt. dies bedeutet, dass es sehr wohl formen der nachbarschaftshilfe gibt. ferner erhalten zehn prozent hilfe durch heimhelferinnen oder mobile schwerstern, ein viertel hat niemanden (21 prozent). auf die frage, wie haeufig sie besuch erhalten, gaben die haelfte der mit angehoerigen lebenden 80jaehrigen und ueber ein drittel der alleinlebenden an, dass sie seltener als einmal woechentlich oder ueberhaupt nie besuch erhalten.

krankheitshaeufigkeiten

trotz des erfreulichen allgemeinen gesundheitsszustandes steigen naturgemaess krankheiten und gebrechen im hohen alter an, wobei meist kombinationen von mehreren chronischen erkrankungen vorliegen. so koennen noch 80 prozent die zeitung unbehindert lesen, fuer 14 prozent ist dies nur erschwert, fuer sechs prozent ist es nicht moeglich. fernsehen koennen 84 prozent unbehindert, zwei prozent nur erschwert und vier prozent gar nicht. schlafstoerungen gaben 27 prozent der maenner und 51 prozent der frauen an. leichte schwerhoerigkeit fand sich bei 23 prozent, starke bei acht prozent der untersuchten. bemerkenswert ist dabei ein deutliches uebergewicht

der maenner (42 prozent) gegenueber den frauen (25 prozent). radiohoeren (99 prozent haben einen radioapparat) koennen nur ein prozent der befragten wegen ihrer schwerhoerigkeit nicht.

an chronischen erkrankungen wurde bei 51 prozent der maenner und 52 prozent der frauen herzschwaechen, bei insgesamt 46 prozent hypertonie (bluthochdruck) und bei 35 prozent der befragten herzkranzgefassaesleiden festgestellt. an chronischer bronchitis litten 24 prozent der untersuchten, wobei in diesem zusammenhang die tatsache interessant ist, dass 80 prozent der maenner und 17 prozent der frauen einmal geraucht haben, wovon derzeit noch 19 prozent der maenner und 4 prozent der frauen rauchen. etwa zwei drittel aller 80jaehrigen weisen irgendwelche wirbelsaeulenschaeden auf. auffallend ist hier der relativ hohe anteil der frauen, dies ist moeglicherweise damit zu begruenden, dass die frauen zartere knochen und gelenke haben als die maenner. bei 46 prozent der 80jaehrigen bestand eine maessige bis starke behinderung der gehfaehigkeit. als haeufigste probleme wurden unter anderem das stiegensteigen (51 prozent haben schwierigkeiten), das tragen der einkaufstasche, und das buecken genannt. dazu kommen noch probleme bei den taeglichen verrichtungen im haushalt. (zi)

k o m m u n a l :

=====

verhandlungen ueber gewerbehoefe in wien

22 wien, 27.6. (rk) der allgemeine ausschuss des wirtschaftsbeirats fuer wien, der freitag unter dem vorsitz von finanzstadtrat hans m a y r zusammentrat, hat empfohlen, dass die stadt wien und die wiener handelskammer verhandlungen ueber die finanzierung von gewerbehoefen in wien aufnehmen sollten. ziel der verhandlungen sollte es sein, dass der bei der wiener handelskammer existierende "verein gewerbehoefe" fuer den bau von gewerbehoefen federfuehrend ist. weiter muesste eine eigene gewerbehoefoerderungskaktion erarbeitet werden, an der sich die stadt wien und die wiener handelskammer finanziell beteiligen sollten.

eine studie des wiener instituts fuer standortberatung hat ergeben, dass in den naechsten drei jahren etwa 700 kleine werkstaettenbetriebe zu einer standortveraenderung gezwungen sein werden. davon koennten sich 375 betriebe vorstellen, in einen gewerbehof zu ziehen. allerdings ergibt sich das problem, dass die mieten in einem neuen gewerbehof wesentlich hoeher als die derzeitigen mieten sein werden. durch eine eigene gewerbehoefoerderungskaktion sollte die finanzielle belastung verringert werden. (sei)

27. juni 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1970

k o m m u n a l :

=====

verbesserung bei der strukturverbesserungsaktion

23 wien, 27.6. (rk) der allgemeine ausschuss des wirtschaftsbeirats fuer wien empfahl freitag, den ausbau von wiener betrieben am gleichen standort oder den ankauf von altobjekten durch die strukturverbesserungsaktion staerker zu foerdern. waehrend bisher ein investitionskostenzuschuss von 5 prozent der investitionskosten gewaehrt wurde, sollen nun erweiterungsinvestitionen am gleichen standort oder der umbau von altobjekten mit 7 prozent der kosten gefoerdert werden. (sei)

1251